

AUF EINEN BLICK

Geburtshilfe stellt sich vor

MARBURG (red). Das Geburtshilfe-Team am Universitätsklinikum Marburg lädt alle werdenden Eltern zum Informationsabend in Form einer Videokonferenz: Am heutigen Dienstag um 18 Uhr wird das Team unter

der Leitung von Dr. Siegmund Köhler sich und sein Angebot vorstellen. Mehr zur Klinik und die Einwahldaten zu dieser Online-Veranstaltung gibt es unter: www.ukgm.de/ugm_2/deu/umr_gyn/30066.html.

TERMINE & NOTDIENSTE

► KONTAKT

Haben Sie Ihre Zeitung nicht bekommen? Melden Sie sich in unserer Vertriebsabteilung:
0 64 41-9 59 99
aboservice-wd@vrm.de

Von Montag – Freitag zwischen 9 und 12 Uhr sind unsere Sekretärinnen für Sie erreichbar:

Katja Schmitt
Elvira Stahl
0 64 62-93 97 15
Fax 0 64 62-93 97 23
E-Mail: lokalredaktion-hinterland@vrm.de

Redaktion:
Hartmut Bünger (bün) 06461-9281-42
Dr. Susan Abbe (sab) -43
Mark Adel (mad) -45
Markus Engelhardt (eng) 06462-9397-17
Regina Tauer (ret) -13
Michael Tietz (mi) -18

DAS SAGT DIE BIBEL

Lehre mich rechtes Urteil und Erkenntnis, denn ich vertraue deinen Geboten. (Psalm 119,66)

(Dieser Spruch ist dem Losungsbüchlein der Herrnhuter Brüdergemeine in der Luther-Übersetzung (revidierter Text 1984) entnommen. Internet: www.losungen.de)

SONSTIGE TERMINE

ANGELBURG

Bartol trifft Vereinsvertreter*innen, WebEx-Meeting mit dem Bundestagsabgeordneten Sören Bartol, 19.30 Uhr, Anmeldung: soeren.bartol.wk@bundestag.de

MARBURG

Elterninformationsabend - für werdende Eltern, Online, UKGM, Klinik für Geburtshilfe, 18 Uhr, Link: https://www.ukgm.de/ugm_2/deu/umr_gyn/30066.html

NOTDIENSTE

Feuer/Notfall, 112

ÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, (für mobile Patienten), Notdienstzentrale am UKGM Marburg, Baldingerstr., Notfallsprechzeit: 19 - 24 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, (Bestellung von Hausbesuchen), 116 117 Notfallsprechzeit: 19 - 7 Uhr

KINDERSCHUTZTELEFON

Hilfe für Kinder in Not, 01 76 - 63 33 59 99

AUGENÄRZTE

Augenklinik Gießen, Friedrichstr. 18, 06 41 - 98 54 64 44

Augenärztlicher Notdienst für die Region Marburg und Umland: 0 64 21 - 58 62 85 0, Universitäts-Augenklinik, Baldinger Str. 1, Lahnberge, Marburg

BERATUNG

BIEDENKOPF

Beratungszentrum Der Treff: Terminvereinbarung 0 64 61-9 52 40 Sprechzeiten: 10 - 12 Uhr

Diakonisches Werk Marburg-Biedenkopf:

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Terminvereinbarung unter 0 64 61-9 54 00 oder E-Mail: gs.biedenkopf.dwmb@ekkw.de

GLADENBACH

Diakonisches Werk Marburg-Biedenkopf:

Sucht- und Angehörigenberatung, Terminvereinbarung: 0 64 61-95 40 17 oder E-Mail: biedenkopf.suchtdwmb@ekkw.de

MARBURG

Elterntelefon:

9 - 11 Uhr, 17 - 19 Uhr, 0800 - 1110550 (kostenfrei)

Telefonseelsorge:

0800 - 1110111 (kostenfrei)

Servicetelefon des Gesundheitsamtes zum Coronavirus:

Bei medizinischen Fragen rund um Corona 0 64 21 405 - 44 44, E-Mail: corona@marburg-biedenkopf.de

Corona-Testcenter:

Menschen mit Symptomen (keine Überweisung oder Legitimation durch das Gesundheitsamt notwendig) und Kontaktpersonen 1. Grades (nur auf Veranlassung des Gesundheitsamtes), Adresse: Affollerstr. (Messegelände), 9 - 13 Uhr

Hotline für Nachfragen zur Corona-Schutzimpfung und zum Impfzentrum:

0 64 21 - 4 05 18 88, 9 - 16 Uhr

Corona Impftermine für Impfberechtigte:

116 117 oder 06 11- 50 59 28 88, 8 - 20 Uhr, Internet www.impfterminservice.de oder www.impfterminservice.hessen.de

BLUTSPENDEN

MARBURG

Universitäts-Klinikum Lahnberge:

Baldinger Str., Parkplätze gebührenfrei, im Mutter-Kind-Zentrum, Ebene - 2 0 64 21 - 58 6 44 92.

Erstspender bitte 1 Std. vor Spendschluss kommen! Online-Terminvergabe: www.terminland.de/blutspende.ukgm/ 12 bis 18.30 Uhr

APOTHEKEN

Die Apotheken sind für Notfälle dienstbereit von 8.30 Uhr vormittags bis 8.30 Uhr mittags des Folgetages.

ANGELBURG, GÖNNERN

Adler-Apotheke, Schelde-Lahn-Str. 261, 0 64 64 - 91 10 15

MARBURG

Brunnen-Apotheke, Emil-von-Behring-Str. 46, 0 64 21 - 6 60 77

Notdiensthotline Apotheken:

0 18 01 - 55 57 77 93 17 oder www.apothekerkammer.de

IMPRESSUM

Verlag und Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35573 Wetzlar (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Geschäftsführung: Michael Emmerich, Wetzlar; Michael Raubach, Wetzlar
Chefredakteur: Dr. Uwe Rönigds (verantwortl.)
Stellv. Chefredakteur: Frank Kaminski
Anzeigen: Holger Hädel (verantwortl.)
Lesermarkt: Angela Harms

Grünwerk gegen Wildwuchs

Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf gründet einen neuen Inklusionsbetrieb

Von Sascha Valentin

DAUTHPHAL-DAUTPHE. Das Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf erweitert sein Spektrum an Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung und gründet mit „Grünwerk“ einen neuen Inklusionsbetrieb: Das bei den Hinterländer Werkstätten in Dautphe angesiedelte Unternehmen kümmert sich um die Pflege von Grün- und Gartenflächen und stellt Brennholz für heimische Kaminöfen her.

Seine Wurzeln hat „Grünwerk“ in den Werkstätten selbst, wie Koordinator Peter Liebetrau verrät. „Früher hat sich bei uns in den Werkstätten ein Hausmeister um die Außenanlage gekümmert“, erzählt er. Nachdem Werkstätten und Wohnhäuser aber ständig gewachsen sind, wurde die Arbeit irgendwann so viel, dass sie durch eine Person alleine nicht mehr leistbar war. „Deswegen haben wir versucht, Mitarbeiter aus den Werkstätten für diese Aufgabe zu gewinnen“, berichtet Liebetrau weiter.



Die Mitarbeiter von Grünwerk kümmern sich um die Landschafts- und Gartenpflege.

Foto: Sascha Valentin

„Weil es den Beteiligten so viel Spaß machte, entstand die Idee, die Landschaftspflege als Dienstleistung anzubieten.“

Peter Liebetrau, Koordinator

Das Interesse war groß: Rund ein Dutzend Interessierte meldete sich für den Dienst unter freiem Himmel und kümmerte sich fortan um die Außenanlage. Damit war die Gartengruppe der Hinterländer Werkstätten geboren, die bald nicht nur in der eigenen Einrichtung dem Wildwuchs von Sträuchern und dem Gras zu Leibe rückte.

„Weil es den Beteiligten so viel Spaß machte, entstand die Idee, die Landschaftspflege als Dienstleistung anzubieten“, betont Liebetrau. Das habe auch eine Zeit lang gut funktioniert, nur gab es ein Problem: Die Gruppe gehörte den Werkstätten an und war damit auch an deren Arbeitszeiten



Peter Liebetrau (links) und Michael Kraft sind noch damit beschäftigt, die Fahrzeuge des neuen Grünwerk-Betriebs mit dessen Logo zu versehen.

Foto: Sascha Valentin

gebunden, musste also zum Beispiel auch zum Mittagessen zurück in die Werkstätten fahren. „Das hat unsere Möglichkeiten schon sehr begrenzt“, sagt Liebetrau. Deswegen sei im vergangenen Jahr die Entscheidung gefällt worden, eine eigene gemeinnützige Gesellschaft zu gründen, die sich alleine dieser Aufgabe widmet. Zu deren Leistungsumfang

gehören neben dem Baum-, Hecken- und Gehölzschnitt und der Entsorgung des Astschnitts auch die allgemeine Grünpflege von Flächen, Stauden- und Gehölzanzpflanzungen sowie die Herstellung und der Vertrieb von Brennholz. Die Dienste der Mitarbeiter können sowohl Privatleute als auch Unternehmen oder Städte und Gemeinden in Anspruch

nehmen. „Wir sind froh, mit der Gründung von Grünwerk bisher schon drei sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung geschaffen zu haben“, freut sich auch Roland Wagner, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe. Bis zum April sollen es sogar sechs Mitarbeiter sein und die Planungen sehen sogar noch mehr Plätze vor. „Wir ge-

hen derzeit von zwei Gruppen mit je vier Mitarbeitern aus“, sagt Peter Liebetrau. Die Hälfte davon sollen Menschen mit Behinderung sein.

Mit den Wohnungsbaugesellschaften in Biedenkopf und Marburg stehen schon die ersten Dauerkunden in den Büchern. Die Unternehmensgründung wurde mit einer Anschub- und Projektfinanzierung durch die Aktion Mensch für die ersten sechs Jahre und den Landeswohlfahrtsverband gefördert, der den Kauf der benötigten Geräte bezuschusst hat.

Anschubfinanzierung durch die Aktion Mensch

Mit dem Wachsen Grünwerks ergibt sich jedoch ein neues Problem, wie Peter Liebetrau sagt. „Derzeit sind unsere Geräte noch in den Garagen der Werkstätten in Dautphe untergebracht. Aber da nehmen sie zu viel Platz weg.“ Deswegen suchen er und seine Kollegen nach einer geeigneten Halle in der Umgebung, in der die Maschinen untergebracht werden können und die einen ständigen Zugang bietet.

➔ Weitere Informationen zu Grünwerk gibt es auch auf dessen Homepage unter www.gruenwerk-ggmbh.de.

Unterstützung statt Plakate

Vereine profitieren vom Verzicht der Freien Wähler im Landkreis auf Werbung für die Kommunalwahl

MARBURG-BIEDENKOPF (sval). Corona erlegt auch den Freien Wählern im Landkreis eine andere Art des Wahlkampfes auf, als das in normalen Zeiten der Fall wäre: Sie wollen mit einem Teil des Budgets, das ansonsten für Wahlplakate und -stände verwendet worden wäre, lieber die Vereine unterstützen. „Die leiden unter den Corona-Einschränkungen ganz besonders“, sagt FW-Kreisvorsitzender Jürgen Reitz. Seit einem Jahr könnten nun bereits keine

Veranstaltungen mehr stattfinden, wodurch auch eine für die Vereine immens wichtige Einnahmequelle wegbriecht. Entsprechend klamm sehen da durch die Kassenstände bei vielen Vereinen aus. „Zugleich erfüllen die Vereine aber eine nicht zu unterschätzende Aufgabe im sozialen Gefüge unserer Städte und Dörfer“, sagt Reitz. Deswegen haben die Freien Wähler beschlossen, mit ihrem Wahlkampfbudget eine Verlosung unter dem Titel

„Dein Lieblingsverein“ zu initiieren. Die Aktion startete am Freitag, 26. Februar. Seit diesem Tag können Vereine mit einer einfachen E-Mail an reitz.j@t-online.de für die Teilnahme angemeldet werden. In der Mail sollte der Name des Vereins, ein Ansprechpartner sowie eine Telefonnummer enthalten sein. „Nach dem Posteingang wird dann jedem teilnehmenden Vereine eine Losnummer vergeben“, erklärt Jürgen Reitz.

Am Sonntag, 7. März, sollen um 12 Uhr die Gewinner gezogen werden. Geplant ist, drei Vereine zu ermitteln, unter denen das Preisgeld von 1000 Euro aufgeteilt wird. Es könnten aber auch noch mehr Vereine werden, wenn das Preisgeld steigt, verrät Reitz. Denn die 1000 Euro sind nur ein Sockelbetrag, von dem die Freien Wähler hoffen, dass er durch Spenden und Sponsorengelder noch weiter aufgestockt wird. „Sollte das der Fall sein,

werden ab einem Betrag von 1500 Euro vier Vereine ausgelost, ab 2500 Euro sechs Vereine und wenn sogar 5000 Euro zusammenkommen, werden wir zehn Vereine ziehen“, betont Reitz.

Der aktuelle Stand des Budgets wird täglich auf den Social-Media-Plattformen der Freien Wähler im Landkreis Marburg-Biedenkopf veröffentlicht, ebenso wie nach dem 7. März die Gewinner der Verlosung.



2. MÄRZ

HISTORISCHE DATEN

- **2001** Das Bonner Landgericht stimmt der Einstellung des Ermittlungsverfahrens gegen Alt-Kanzler Helmut Kohl zu. Es ging um den Verdacht der Untreue im Zusammenhang mit seiner Spendenannahme für die CDU.
- **1958** Eine britische Expedition unter der Leitung von Sir Vivian Fuchs beendet die erste Durchquerung der Antarktis auf dem Landweg.
- **1956** Frankreich entlässt Marokko in die Unabhängigkeit.

- **1968** Daniel Craig (53), britischer Schauspieler, James-Bond-Darsteller: „Casino Royale“ 2006
- **1931** Michail Gorbatschow (90), sowjetischer Politiker, Staatspräsident 1988-1991 (Staatspräsident ab 1990), Generalsekretär der Kommunistischen Partei (KPdSU) 1985-1991, Friedensnobelpreisträger 1990

TODESTAGE

- **1991** Serge Gainsbourg, französischer Chansonnier, Komponist und Schauspieler, Chanson „Je t'aime, moi non plus“ mit Jane Birkin, geb. 1928

GEBURTSTAGE